

Medienmitteilung 05/04

Managed Spam- und Virus-Filtersystem Apexis Cleanmail erwartet Nachahmungstäter

Rassistische Spamwelle als Verbote von neuartigem Email-Terror?

Winterthur, 10. Juni 2004 – Die derzeit überschwappende rassistische Spam-Welle ist möglicherweise erst der Anfang. Dank Viren und Trojanern wie „Sober“ erhalten Extremisten die Möglichkeit, anonym gesetzeswidrige Inhalte an eine Vielzahl von Email-Benutzern zu versenden. Die gefälschten Absenderadressen der gekaperten Rechner sorgen dabei für zusätzliche Verwirrung und da und dort auch für rote Köpfe. „Delivery Failures“, Benachrichtigungen über nicht zustellbare Mails, verunsichern die Benutzer. Diese Form von Email-Terror erweist sich für extremistische Gruppierungen als ideales Mittel für die Massenkommunikation. Für die Strafverfolger ist es beinahe unmöglich, die Urheber zu eruieren.

Zur Zeit (10. Juni 2004; seit circa 02.00 Uhr MESZ) versenden Unbekannte unter gefälschten Absenderadressen eine Flut von Spam-Mails mit ausländerfeindlichem, rassistischem Inhalt. In den Mails wird auf rechtsextreme Websites verwiesen. Die Spam-Mails werden von gekaperten Rechnern und mit gefälschten Absenderadressen versandt. Die Cleanmail™ Filtersysteme registrieren seit heute Nacht massiv erhöhte Aktivitäten, hervorgerufen durch die immense Zahl von verschickten Spam-Mails. Global verbreitete Viren und Trojaner wie beispielsweise „Sober“ öffnen den Email-Piraten Tür und Tor und verschaffen Ihnen die Möglichkeit, ihre extremistische Post praktisch nicht rückverfolgbar an Millionen von Email-Benutzern zu versenden.

Eine neue Form von Email-Terror für extremistische Gruppierungen

Es ist zu befürchten, dass extremistische und illegale Gruppierungen diese praktisch „rechtsfreie“ Zone in Zukunft häufiger zu ihren Gunsten missbrauchen. Die heutige Spam-Welle wird voraussichtlich Nachahmungstäter auf den Plan rufen. Die Opfer sind einerseits Email-Benutzer, von deren gekaperten Accounts aus illegale Inhalte versendet werden und andererseits die Empfänger solcher Nachrichten. Die Verfolgung der Urheber dürfte sich für die Behörden als technisch sehr schwierig erweisen. Dieses Phänomen des Email-Terrors ist zum jetzigen Zeitpunkt praktisch nicht bekämpfbar.

„Delivery Failures“ sorgen für zusätzliche Verunsicherung

Email-Benutzer werden durch eine wahre Flut von „Delivery Failures“ fremder Server verunsichert. In ihrem Namen wurden die rassistischen und antisemitischen Inhalte an eine Vielzahl von Adressen verschickt. Nicht zustellbare Emails werden vom betroffenen Server retourniert und der ahnungslose „Versender“ der extremistischen Mails fällt aus allen Wolken. Cleanmail™ filtert seit heute Morgen praktisch alle Servermeldungen erfolgreich aus. Auch die rassistische Spam-Welle konnte dank schnellem Anpassen der Filtersysteme durch die Administratoren rasch und erfolgreich eingedämmt werden.

Zu Apexis Cleanmail™:

Apexis Cleanmail™ ist ein betreutes, serverbasiertes Spam- & Virusfiltersystem. Cleanmail™ filtert den Mailverkehr seiner Kunden mit neun hocheffizienten Filter-Methoden. Der Kunde muss weder Software herunterladen noch zusätzliche Programme installieren. Das Spam- und Virus-Filtersystem Cleanmail™ wird von einem Team von Administratoren betreut und laufend den aktuellsten Spam- und Virentrends angepasst. Der Kunde muss sich weder um Updates noch um Konfigurationen kümmern. Cleanmail™ gibt es für Privatbenutzer ab CHF 6.65 im Monat. Cleanmail™ Business Gateway, die KMU-Lösung ist bereits ab CHF 25.- im Monat erhältlich.

www.cleanmail.ch

Für Rückfragen:

Medienstelle Apexis Cleanmail
Richterich & Partner AG
Kaspar Fopp
Seestrasse 25, CH-8702 Zollikon
Fon: 043 499 50 00, Fax: 043 499 50 01
kaspar.fopp@richterich-partner.ch